

HANDWERKSAMMELN KONSTANZ

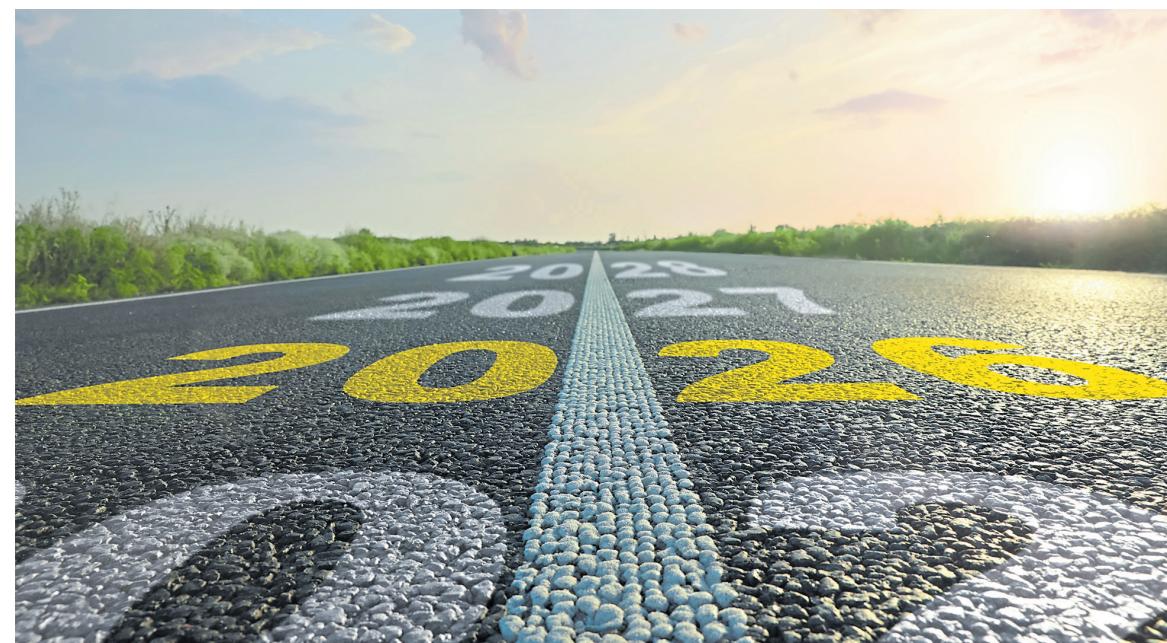
Mit Zuversicht ins Jahr 2026

Trotz der Herausforderungen blicken Kammerspitze und Kreishandwerksmeister positiv ins neue Jahr. Sie wünschen sich mehr Anerkennung für die Arbeit von Handwerkern, ein respektvolles Miteinander und eine starke Demokratie

ns neue Jahr startet das Handwerk voller Erwartungen. Trotz global unruhiger Zeiten blicken Verantwortliche mit Zuversicht nach vorne und bauen auf die Stärke und Innovationskraft der Betriebe in der Region. Dennoch gibt es einige unerledigte Aufgaben, die sie an die Politiker adressieren.

Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz: „Als Präsident der Handwerkskammer blicke ich mit großer Zuversicht auf das neue Jahr. In Baden-Württemberg wird gewählt und ich fordere mehr Reformmut der Politik im Ländle. Wirtschaftswachstum und demokratischer Zusammenhalt müssen gestärkt werden. Im Handwerk sehe ich eine stabile Kraft, die die Herausforderungen der Zukunft annimmt. Wir tragen Verantwortung, nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich. Die engagierte ehrenamtliche Arbeit in unseren Gremien und die Zusammenarbeit mit einem tollen Team erfüllen mich mit Stolz. Gemeinsam werden wir positive Impulse im neuen Jahr setzen, Ausbildung fördern und den Handwerksstandort stärken.“

Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz: „Es freut mich, dass die Politik in Bund und Land die Notwendigkeit erkannt hat, dass wir die handwerklichen Bildungsstätten für gute Aus- und Weiterbildung für die Zukunft stärken müssen. Hierzu ist mehr finanzielle Unterstützung zugesagt. Mit geförderten Projekten wie zum Beispiel Design Thinking entstehen moderne Lernformate. Durch solche und ähnliche Leuchtturm-Projekte wird die Zukunft des Handwerks aktiv gesichert. Handwerk und Mittelstand benötigt heute eine noch stärkere Stimme und hohe mediale Reichweiten. Das wird auch weiterhin eine herausfordernde und wichtige Aufgabe sein. Mit Zuversicht und Engagement werden wir auch dieses Jahr anstehende Themen im Handwerk für unsere Mitglieder aufbereiten und begleiten.“



Was erwartet das Handwerk vom neuen Jahr? Verantwortliche rücken die Ausbildung in den Fokus und hoffen auf eine Belebung der Konjunktur.

Fotos: CanvaPro, HWK KN, KH Waldshut



Werner Rottler
Präsident
Handwerks-
kammer
Konstanz



Georg Hiltner
Hauptge-
schäftsführer
Handwerks-
kammer
Konstanz



Ralf Rapp
Kreishand-
werksmeister
Donau-
Neckar



**Marilena
Mangili**
Kreishand-
werksmeiste-
rin Westlicher
Bodensee



Thomas Kaiser
Kreishand-
werksmeister
Waldshut



Bernd Simon
Kreishand-
werksmeister
Tuttlingen

Ralf Rapp, Kreishandwerksmeister Donau-Neckar: „Ich blicke mit Zuversicht und auch mit Respekt auf das neue Jahr. Respekt vor dem, was unsere Handwerksbetriebe in den vergangenen Monaten geleistet haben. In persönlichen Gesprächen erlebe ich täglich, wie viel Engagement, Verantwortung und Herzblut in unseren Betrieben stecken. Trotz aller Unsicherheiten wird angepackt, ausgebildet und investiert – das

macht mich stolz. Ich wünsche mir, dass diese Leistung stärker gesehen und anerkannt wird. Weniger Bürokratie, mehr Vertrauen und verlässliche Rahmenbedingungen würden unseren Betrieben den Rücken stärken. Besonders wichtig ist mir der Nachwuchs: Wenn es uns gelingt, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern und ihnen Perspektiven zu bieten, dann können wir auch 2026 mit Zuversicht nach vorn schauen.“

Marilena Mangili, Kreishandwerksmeisterin Westlicher Bodensee: „Für das neue Jahr wünsche ich mir ein respektvolles Miteinander, dass wir bewusst zuhören, einander wertschätzen und Unterschiede als Bereicherung sehen – innerhalb des Handwerks und in der Gesellschaft. Vertrauen, Fairness und Respekt sind Werte, die ein friedliches Zusammenleben tragen. Künstliche Intelligenz kann unterstützen, aber nicht er-

setzen: Handwerk bedeutet Verantwortung, Nähe zu den Menschen und trägt zum Wohlstand bei. Ich hoffe, dass mehr junge Menschen mutig handwerkliche Berufe ergreifen und Engagement sowie fachliche Kompetenz wertgeschätzt werden. Gleichzeitig sind faire Rahmenbedingungen für stabile Betriebe wichtig. Ich wünsche mir ein Jahr, in dem Handwerk, Politik und Gesellschaft stärker ins Gespräch kommen, Zusammenhalt wächst und wir gemeinsam mit Zuversicht nach vorne blicken.“

Thomas Kaiser, Kreishandwerksmeister Waldshut: „Für das Jahr 2026 erwarte ich vor allem weniger Bürokratie, einfache Vorschriften, steuerliche Entlastung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Handwerksbetriebe. Wünschenswert und innovativ ist die Kooperation von Handwerk und Wissenschaft, gerade bei den Themen Nachhaltigkeit und Energiewende. Die Sicherung von Fachkräften bleibt am drängendsten. Wünschenswert wären eine bessere Schulbildung, die Förderung der beruflichen Ausbildung und pragmatische Lösungen für die Unternehmensnachfolge. Ich blicke optimistisch auf die Konjunktur und steigende Umsätze. Außerdem sehe ich die Bereitschaft, in die Digitalisierung zu investieren, um im Handwerk wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Bernd Simon, Kreishandwerksmeister Tuttlingen: „Das Jahr 2026 wird ein richtungweisendes Jahr für Baden-Württemberg und die ganze Bundesrepublik. Mehrere Landtagswahlen stehen an. Für Baden-Württemberg hoffe ich auf eine stabile demokratische Mehrheit mit verlässlichen Entscheidungen. Für die wirtschaftliche Entwicklung im Handwerk blicke ich optimistisch in die Zukunft. Handwerk kann Krisen! Wir werden auch dies mit unseren hochqualifizierten Mitarbeitenden meistern. Ich freue mich auf den Austausch mit unseren Betrieben und eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen des Handwerks in der Region.“

IT sicher aufstellen

Kostenfreie Seminare

Die Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand veranstaltet vom 9. bis 13. März 2026 die Themenwoche „Cyber-Meister: Handwerk. Digital. Sicher.“. In fünf kostenfreien Online-Veranstaltungen an fünf Tagen rücken präventive und reaktive IT-Sicherheitsthemen in den Fokus, die speziell aufs Handwerk zugeschnitten sind. Gemeinsam mit Experten und Handwerksbetrieben werden aktuelle Cyberbedrohungen und Sicherheitsmaßnahmen beleuchtet.

Die Themenschwerpunkte in der Woche sind: Cyberangriff: Ein Handwerksbetrieb berichtet; Phishing & Ransomware: So erkennen Sie die Cyberbedrohungen; Geräte & Daten richtig schützen; KI im Handwerk: Chancen und Herausforderungen; Der Cybersicherheits-Werkzeugkasten fürs Handwerk.

Die Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand ist ein gefördertes Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und richtet sich mit seinen kostenfreien Angeboten an kleine und mittlere Unternehmen, Handwerksbetriebe und Start-ups. Die Transferstelle bietet auch eine Notfallhilfe für akute Fälle an.

Das Programm und die Anmeldeinformationen finden Sie unter: <https://transferstelle-cybersicherheit.de/cybersicherheit-im-handwerk>

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Neue Gesellenausschüsse

Stuckateurinnung Schwarzwald-Baar (16.09.2025): Vorsitzender: Elias Schlipf, 78086 Brigachtal; stellvertretender Vorsitzender: Oliver Vana, 78183 Hüfingen; Schriftführer: Nazari Baquer, 78166 Donaueschingen.

Bauinnung Tuttlingen (18.09.2025): Vorsitzender: Michael Schmid, 78606 Seitingen-Oberflacht; stellvertretender Vorsitzender: Rene Kretzschmar, 78532 Tuttlingen; Schriftführer: Ruben Hafner, 88637 Thalheim.

Metzgerinnung Rottweil-Tuttlingen (18.09.2025): Vorsitzende: Lena Schätzle, 78586 Deilingen; stellvertretender Vorsitzender: Thomas Faller, 78664 Eschbronn; Schriftführerin: Anna Rieger, 78628 Rottweil; Stellvertreter: Bernd Herzog, 78739 Hardt; Andreas Merkle, 78652 Dußlingen; Simon Röcker, 78661 Dietingen.

Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Tuttlingen-Rottweil (24.09.2025): Vorsitzender: Andreas Beyer, 78604 Rietheim-Weilheim; stellvertretender Vorsitzender: Michael Grosch, 78549 Spaichingen; Schriftführer: Dominik Grosch, 79843 Löfingen; Stellvertreter: Andreas Preiss, 78532 Tuttlingen; Viktor Schmidt, 78607 Talheim; Stephan Kuster, 78600 Kolbingen.

IMPRESSUM

Handwerkskammer Konstanz

Redaktion: Hauptgeschäftsführer Dipl.-Geograph Georg Hiltner
Webersteig 3, D-78462 Konstanz,
Tel. 07531/205-324
Fax 07531/16468
Internet: www.hwk-konstanz.de
E-Mail: hgt@hbk-konstanz.de

„Voraus“-Zertifikat: Ausgezeichnete Ausbildung

Die Handwerkskammer Konstanz hat an 33 Betriebe Siegel für gute Ausbildung verliehen

Die Handwerkskammer Konstanz hat das „Voraus“-Zertifikat in diesem Jahr an 33 Betriebe aus den Landkreisen Konstanz, Tuttlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar und Waldshut verliehen. Mit dem Zertifikat werden besonders engagierte Ausbildungsbetriebe in der Region ausgezeichnet. Es ist ein Qualitätsmerkmal, das Jugendlichen bei der Ausbildungssuche zeigt: Hier wird Wert auf eine gute Ausbildung gelegt.

Für die Jahre 2026 bis 2028 haben acht Betriebe das „Voraus“-Zertifikat zum ersten Mal bekommen, 25 wurden rezertifiziert. Jährlich gibt es die Möglichkeit, sich für drei Jahre zertifizieren zu lassen. Insgesamt werben 115 Mitgliedsbetriebe mit dem „Voraus“-Siegel. Sie sind von der Handwerkskammer Konstanz geprüft worden und bieten ein attraktives Arbeitsumfeld.

Die Schreinerei Hilpert aus Weilheim hat zum ersten Mal das Zertifikat bekommen. Inhaber Johannes Hilpert erfuhrt durch Kollegen aus



Johannes Hilpert (re.) mit den Azubis Anton Genswein und Sebastian Günther.



Schreiner Stefan Kraus (li.) mit Azubi Eric Levo.

Inhaber Stefan Kraus erzählt: „Voraus“ zeigt den Auszubildenden, dass wir ordentlich arbeiten.“

Überschaubarer Aufwand

Jedes Jahr gäbe es zwei Ausbildungsstellen zu besetzen. „Wir haben einen relativ großen Zulauf an Lehrlingen und lassen auch gerne Praktikanten das Jahr über in unserem Betrieb mitarbeiten“, so Kraus. Der Aufwand für das Zertifikat halte sich in Grenzen. „Aber es ist eine Möglichkeit, die Stimmungslage der Auszubildenden abzufragen, da auch sie einen Fragebogen ausfüllen. Wir haben eine kleine Urkundenwand im Büro, an der alle Zertifikate und Partnerschaften hängen. Jetzt auch das neue „Voraus“-Zertifikat. Außerdem nutzen wir es in den sozialen Medien und auf unserer Website“, berichtet Kraus.

Alle zertifizierten Betriebe:

www.hwk-konstanz.de/voraus-betriebe,
Kontakt: Miriam Braun, Tel. 07531/205-350,
voraus@hbk-konstanz.de

